

ERKÄLTUNG – EIN KOMPLEXES THEMA

- 3** Epidemiologie und Sozioökonomie:
Erkältungen: So häufig wie teuer
- 4** Ätiologie der Erkältung:
Ein Krankheitsbild – mehr als 200 verschiedene Erreger
- 5** Übertragung und Verlauf: Von der Hand in die Nase
- 6 – 7** Therapie der Erkältungssymptome:
Für jedes Symptom das passende Präparat
- 8 – 9** Aspirin® Complex:
Wirksamkeit und Verträglichkeit klinisch erwiesen
- 10** Aspirin® Complex:
Anwendungsbeobachtung in Apotheken
- 11** Interview: Expertenrat zu Kombinationspräparaten

Impressum

Redaktion:
Dr. Beatrice Rall (v.i.S.d.P.),
in Zusammenarbeit mit
Apothekerin Brigitte Havertz,
Bayer Vital GmbH

Titelgestaltung:
Atelier Schäfer, Esslingen

Abbildungen: Bayer Vital GmbH

**Satz, Druck und buch-
binderische Verarbeitung:**
Druckerei W. Kohlhammer,
Stuttgart

Diese Beilage erscheint im
Auftrag der Bayer Vital GmbH,
Leverkusen

Aspirin®

Wirkstoff: Acetylsalicylsäure

Zusammensetzung: 1 Tablette Aspirin enthält: Wirksamer Bestandteil: Acetylsalicylsäure 500 mg, sonstige Bestandteile: Cellulosepulver, Maisstärke;

Anwendungsgebiete: Leichte bis mäßig starke Schmerzen, Fieber.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegenüber Acetylsalicylsäure oder einem der sonstigen Bestandteile; wenn in der Vergangenheit gegen Salicylate oder andere nichtsteroidale Entzündungshemmer mit Asthmaanfällen oder in anderer Weise allergisch reagiert wurde; bei akuten Magen- und Darmgeschwüren; bei krankhaft erhöhter Blutungsneigung; Leber- und Nierenversagen; schwere nicht eingestellte Herzinsuffizienz; Kombination mit Methotrexat 15 mg oder mehr pro Woche; in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft.

Hinweise: Längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes anwenden. Bei Kindern und Jugendlichen mit fieberhaften Erkrankungen wegen des möglichen Auftretens eines Reye-Syndroms nur auf ärztliche Anweisung und nur dann anwenden, wenn andere Maßnahmen nicht wirken.

Nebenwirkungen: Verdauungstrakt: Häufig: Magen-Darm-Beschwerden wie Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen. Magen- Darmblutungen, die sehr selten zu einer Eisenmangelanämie führen können. Magen- Darmgeschwüre, die sehr selten zur Perforation führen können. Sehr selten: Erhöhungen der Leberwerte wurden beobachtet. Nervensystem: Kopfschmerzen, Schwindel, gestörtes Hörvermögen, Ohrensausen (Tinnitus) können Anzeichen einer Überdosierung sein. Blut: Blutungen wie z.B. Nasenbluten, Zahnfleischbluten mit einer möglichen Verlängerung der Blutungszeit. Diese Wirkung kann über 4 bis 8 Tage nach der Einnahme anhalten. Überempfindlichkeitsreaktionen: Gelegentlich: Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautreaktionen. Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen wie schwere Hautreaktionen, Anfälle von Atemnot, anaphylaktische Reaktionen, Quincke-Ödeme vor allem bei Asthmatikern.

Bayer Vital GmbH, D-51368 Leverkusen

Stand 01 / 2004

Aspirin® Complex Granulat

Zusammensetzung: 1 Beutel Aspirin® Complex Granulat enthält: Wirksame Bestandteile: Acetylsalicylsäure 500 mg, Pseudoephedrin-Hydrochlorid 30 mg; sonstige Bestandteile: wasserfreie Citronensäure, Sucrose, Hypromellose, Saccharin, Orangenaroma mit Benzylalkohol, Alpha-Tocopherol und Maltodextrin.

Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von Nasenschleimhautschwellung bei Schnupfen mit erkältungsbedingten Schmerzen und Fieber.

Gegenanzeigen: Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüre, krankhaft erhöhte Blutungsneigung, Überempfindlichkeit gegenüber Pseudoephedrin, Acetylsalicylsäure, anderen Salicylaten oder gegenüber einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels, Schwangerschaft, Stillzeit, schweres Leberversagen, schweres Nierenversagen, schwere, nicht eingestellte Herzinsuffizienz, Kombination mit Methotrexat in einer Dosierung von 15 mg/Woche oder mehr, schwere Hypertonie, schwere koronare Herzkrankheit, gleichzeitige Einnahme von Monoaminoxidasehemmern.

Nebenwirkungen: Die möglichen Nebenwirkungen von Acetylsalicylsäure sind: Generalisierte Reaktionen: Überempfindlichkeitsreaktionen (Dyspnoe, Anaphylaxie, Hautreaktionen), insbesondere bei Asthmatikern; Verdauungstrakt: Gastroduodenale Beschwerden (Magenschmerzen, Dyspepsie, Gastritis); Übelkeit, Erbrechen, Diarrhöe; Magen-Darm-Blutungen (Hämatemesis, Meläna, erosive Gastritis), die in Einzelfällen zu einer Eisenmangelanämie führen können; Magen-Darm-Geschwüre, die in Einzelfällen zur Perforation führen können, Erhöhung der Transaminasen. Blut und lymphatisches System: Erhöhung des Blutungsrisikos. Nervensystem/Sinnesorgane: Schwindel und Tinnitus können Symptome für eine Überdosierung sein.

Die möglichen Nebenwirkungen von Pseudoephedrin sind: Herz-Kreislauf-System: Blutdruckanstieg, jedoch nicht bei behandelter Hypertonie; Kardiale Wirkungen (z. B. Tachykardie); Nervensystem/Sinnesorgane: Stimulierung des zentralen Nervensystems (z. B. Schlaflosigkeit, selten Halluzinationen); Urogenitalsystem: Harnverhalt, insbesondere bei Patienten mit Prostatahyperplasie; Haut und Hautanhangsgebilde: Hautreaktionen (z. B. Exanthem, Urtikaria, Pruritus).

Hinweise: Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 3 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen. Aspirin® Complex Granulat enthält 2 g Sucrose (Saccharose) pro Beutel. Bitte Packungsbeilage beachten!

Bayer Vital GmbH, D-51368 Leverkusen

Stand 07 / 2002

Aspirin® Plus C

Zusammensetzung: 1 Brausetablette Aspirin Plus C enthält: Wirksame Bestandteile: Acetylsalicylsäure 400 mg, Ascorbinsäure 240 mg, sonstige Bestandteile: Natriumhydrogencitrat, Natriumcitrat, Natriumhydrogencarbonat, Natriumcarbonat.

Anwendungsgebiete: Leichte bis mittelstarke Kopfschmerzen; Fieber, auch bei Erkältungskrankheiten.

Hinweise: Längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes anwenden. Bei Kindern und Jugendlichen mit fieberhaften Erkrankungen wegen des möglichen Auftretens eines Reye-Syndroms nur auf ärztliche Anweisung und nur dann anwenden, wenn andere Maßnahmen nicht wirken.

Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Acetylsalicylsäure oder anderen Salicylaten; bei krankhaft erhöhter Blutungsneigung; in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft.

Nur nach Befragen des Arztes anwenden bei gleichzeitiger Therapie mit gerinnungshemmenden Arzneimitteln (z. B. Cumarinderivate, Heparin - mit Ausnahme niedrig dosierter Heparin-Therapie); bei Asthma oder bei Überempfindlichkeit gegen andere Entzündungshemmer/Antirheumatika oder andere allergene Stoffe; bei chronischen oder wiederkehrenden Magen- oder Zwölffingerdarmbeschwerden, schweren Leberfunktionsstörungen oder bei vorgeschädigter Niere, in den ersten 6 Monaten der Schwangerschaft.

Hinweise: Bei Einnahme vor operativen Eingriffen ist der Arzt oder Zahnarzt zu befragen bzw. zu informieren.

Nebenwirkungen: Sehr selten Magen-Darm-Beschwerden wie Magenschmerzen und geringfügige Blutverluste aus dem Magen-Darm-Bereich, Übelkeit, Erbrechen und Durchfälle; selten Überempfindlichkeitsreaktionen vor allem bei Asthmatikern (Anfälle von Atemnot, Hautreaktionen); in Einzelfällen Leber- und Nierenfunktionsstörungen, Verminderung der Blutzuckerwerte (Hypoglykämie) sowie besonders schwere Hautausschläge (bis hin zu Erythema exudativum multiforme). Acetylsalicylsäure vermindert in niedriger Dosierung die Harnsäureausscheidung. Bei hierfür gefährdeten Patienten kann dies unter Umständen einen Gichtanfall auslösen. Bei länger dauernder oder chronischer Anwendung können zentralnervöse Störungen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen, Ohrensausen, Sehstörungen oder Schläfrigkeit sowie Blutarmut durch Eisenmangel auftreten.

Bayer Vital GmbH, D-51368 Leverkusen

Stand: 09 / 2004